

Die Albert-Schweitzer-  
Kinderdörfer in  
Hanau und Wetzlar

**KINDER  
LACHEN**   
*ist kostbar!*



Alle Infos zur  
Heldenkampagne  
Seite 2 – 4



# Inhalt

ASK Helden-Aktion .....	2-3
Held des Monats .....	4
Benefiz-Abend .....	5
Babywatching .....	6-7
Spielstunde mit Yuna .....	8-9
Rittal Foundation .....	10
Ivano Balic .....	11
Schön war's! .....	12-13
ASK-Sommerfest! .....	14-16
Alien vs. Feuerwehr .....	17
Dies & Das/Impressum .....	18-19
Unser Angebot/Kontakt .....	20

## Liebe Förderin, lieber Förderer,

Ihr Engagement für den Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V. wissen wir sehr zu schätzen. Ich bedanke mich für Ihre Anteilnahme am Werdegang der von uns betreuten jungen Menschen und deren Familien. Vor Kurzem erhielten wir verärgerte Rückmeldungen aus den Reihen unserer Förderer. Beklagt wurden Anrufe, bei denen Spenderinnen und Spender zur dauerhaften Unterstützung oder gar zu einer Mitgliedschaft aufgefordert wurden. Ich darf Ihnen versichern, dass wir derlei Werbemaßnahmen konsequent ablehnen, sie in der Vergangenheit noch nie praktiziert haben und auch künftig Abstand davon halten werden. Bei den betroffenen Förderinnen und Förderern bitte ich herzlich um Entschuldigung für die entstandenen Unannehmlichkeiten, die offensichtlich durch andere Institutionen verursacht wurden. Verbunden mit meinem nochmaligen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen unseres neuen Freundschaftheftes und: Erleben Sie herrliche Spätsommertage!



Herzlichst, Ihr Dr. Wolfram Spannaus

# Helden- kampagne

## Die neue Spendenkampagne des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V.

Wir finden: Bei den vielen Spenden und Hilfsaktionen, die uns hier in den Albert-Schweitzer-Kinderdörfern erreichen, genügt nicht mehr ein einfaches „Dankeschön“. Wir möchten der Welt zeigen, wer uns so wunderbar unterstützt – darum vergeben wir ab sofort für tolle Spendenideen den Ehrentitel: ASK-Held.

### Sie wollen auch eine gute Tat vollbringen und ASK-Held werden?

**So einfach geht's:** Überlegen Sie sich doch im Rahmen Ihrer Möglichkeiten eine Idee, die den Kindern im ASK zugute kommt. Kontaktieren Sie uns und beschreiben Sie kurz Ihre geplante Heldentat – ganz egal, ob finanzielles oder persönliches Engagement, Spendenaufruf oder Unternehmenskooperation.

Als Dankeschön für Ihre gute Tat werden Sie Teil unserer ASK-Heldengalerie: Ihre Spendenidee wird auf unserer Internetseite, unserer Facebook-Seite und in unserem Magazin „Kinderlachen ist kostbar“ geehrt – natürlich immer vorausgesetzt, dass Sie diese Veröffentlichung auch wünschen.



Ganz besondere und kreative Heldentaten haben die Chance auf den Titel „ASK-Held des Monats“. Hierfür treffen wir jeden Monat eine Auswahl der kreativsten Aktionen. Der „ASK-Held des Monats“ wird in unseren Medien zusätzlich geehrt.

**Werden auch Sie unser ASK-Held! Wir freuen uns auf Ihre Ideen und danken Ihnen schon heute für Ihre Unterstützung.**

### Ansprechpartner für ASK-Helden:

**Susanne Högler**  
Öffentlichkeitsreferentin  
Tel.: 06441.78 05 30  
Mobil: 0175.57 15 917  
E-Mail: s.hoegler@ask-wetzlar.de



# HELD DES MONATS

## BECHER-SPENDEN DER FANS BRINGEN STOLZE 4.086 EURO FÜR DAS ALBERT-SCHWEITZER-KINDERDORF!

Anfang Mai, beim Heimspiel der Handball-Erstligisten HSG Wetzlar gegen HBW Balingen/Weilstetten, hatten der Club und die Vereinigung Round Table 86 Wetzlar die Besucher aufgerufen, ihren Becherpfand für einen guten Zweck, nämlich für das Albert-Schweitzer-Kinderdorf Wetzlar, zu spenden. Außerdem wurden Kinder des ASK von der HSG Wetzlar zum Spiel eingeladen und durften ihre Idole sogar während der Einlaufzeremonie auf das Spielfeld begleiten.

An zahlreichen Becher-Rückgabestationen in der Rittal Arena nahmen die freiwilligen Helfer des Round Table 86 Wetzlar die Spenden der Zuschauer in großen grünen Tonnen zurück. Die zahlreichen mit orangenen Warnwesten ausgestatteten „Tabler“ waren mit großem Tatendrang bei der Arbeit und hatten jede Menge Spaß. Nicht zuletzt sorgte die gute Stimmung unter den grün-weiß gekleideten Fans dafür, dass die Aktion zu einer echten Erfolgsstory wurde. Insgesamt kam an diesem Tag ein Becherpfandwert von über 3.500 Euro zusammen. Eine Summe, die der Round Table 86 Wetzlar sogar noch auf stolze 4.086 Euro aufrundete.

Die Scheckübergabe an das Albert-Schweitzer-Kinderdorf fand vor dem Heimspiel gegen den VfL Gummersbach statt. HSG-Marketingleiter Alexander Finke (Bild: 3.v.l.) und Round Table-Mitglied Ulrich Bähringer (5.v.l.) übergaben den Spendenscheck an Christian Scharfe (4.v.l.). Wir sind begeistert von dem Engagement des RT 86 Wetzlar und allen Fans der HSG Wetzlar. Ganz, ganz herzlichen Dank! Diese Spende setzen wir für die Einrichtung von Kinderzimmern beim Aufbau einer neuen Familiengruppe ein.



Die Round Table  
86 Wetzlar

# Benefiz-Abend

## Große Spendenaktion des Restaurants Wirt am Dom in Wetzlar

Zum nunmehr dritten Mal haben Angela und Nico Filippelli zum Benefiz-Abend in ihr Restaurant geladen. In diesem Jahr war das Albert-Schweitzer-Kinderdorf Wetzlar in der glücklichen Lage bedacht zu werden. Während einer lauen Sommernacht und in herzlicher Atmosphäre genossen über 100 Gäste einen wunderschönen Abend. Neben einer eigens für den Abend engagierten Sängerin sorgte der Entertainer und Sänger Dirk Daniels, der den Abend moderierte, für Unterhaltung. Er begeisterte mit dem Lied „Strangers in the Night“ das Publikum, das hingerissen eine Zugabe forderte. Das Highlight des Abends war dann die Gesangseinlage des Gastgebers Nico Filippelli und seinen Freunden, die den gesamten Domplatz in beste Stimmung brachten. Neben dem kulinarischen und musikalischen Genuss wurde selbstverständlich auch nicht vergessen, warum gemeinsam gefeiert wurde. Spontan spendeten die Inhaber des Hotels Goethe in Wetzlar zum 3. Geburtstag des Hotels gleich zu Beginn den sagenhaften Betrag von 1000.- Euro. Insgesamt kamen an diesem Abend über 4000.- Euro zusammen. Den Großteil davon machte die großzügige Spende des Ehepaars Filippelli aus, das an diesem Abend auf die Einkünfte aus dem Restaurant verzichtete.

Unser herzlicher Dank gilt Familie Filippelli und den Mitarbeitern des Restaurants Wirt am Dom, den Inhabern des Hotels Goethe, Familie Angelika und Alexander Kreis, Renee Arabin und Klaus Tschakert, allen Gästen, Dirk Daniels und der Sängerin Patrizia Puccini.



Susanne Högler,  
Öffentlichkeitsreferentin ASK Wetzlar

# Baby- watching

## Feinfühligkeitstraining in der Jugendhilfe

Das Albert-Schweitzer-Kinderdorf Wetzlar bietet seit Herbst 2014 für seine Familiengruppen „Babywatching in der Jugendhilfe“ an.

Das Projekt „Babywatching“ wurde an der Universität München, Kinderklinik und Kinderpoliklinik im Dr. von Haunerschen Kinderspital, Pädiatrische Psychosomatik und Psychotherapie, von Herrn Dr. Karl Heinz Brisch, Bindungsforscher und Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, entwickelt. Die Methode zur Entwicklung von Feinfühligkeit, Empathie und Sozialkompetenz, also der Grundlage von Bindungsbeziehungen, sowie zum Erlernen von Abbau von

Aggressionen, wird seit Jahren sowohl bundesweit als auch international mit stetigem Erfolg primär in Kindergärten und Schulen eingesetzt. Aktuell findet die Methode auch Eingang in die Jugendhilfe. Insbesondere im Bereich der vollstationären Jugendhilfe sind vermehrt Kinder mit emotionalen Mangelzuständen und entsprechenden Verhaltensauffälligkeiten zu beobachten. Bindungsunsicherheiten oder Bindungsstörungen sind häufig die Folge sowie ein Mangel an eigener Feinfühligkeit und Empathie. Um eine Lösung für dieses Problem zu finden, bietet sich das Projekt „Babywatching“ als sinnvolles gruppentherapeutisches Angebot in der Jugendhilfe an. Einmal wöchentlich kommt dazu eine

Mutter mit ihrem Baby zur Babybeobachtung in eine Familiengruppe des Kinderdorfes. Es besteht das Angebot, während ca. einem Jahr die Interaktion zwischen Mutter und Kind beim Füttern, Wickeln, Spielen, Umsorgen, bei der kindgerechten Ansprache und entsprechendem Fürsorgeverhalten der Mutter zu beobachten. Wenn das Baby anfängt, selbst seine Umwelt zu erkunden, wird die Babybeobachtung beendet. Die Verabschiedung wird von allen bewusst geplant und gemeinsam gefeiert. Doch zunächst verfolgen die Kinder die Entwicklung des Babys und lernen dabei die feinfühligsten Interaktionen in einer fortlaufenden Situation kennen. Die Kinder identifizieren sich mit dem liebevollen



FACH  
ARTIKEL

Familiengruppen

Verhalten der Mutter, lernen über Gefühle zu sprechen und erleben selbst positive Gefühle durch die Beobachtungssituation. Sie freuen sich über die ersten motorischen Entwicklungen und die ersten Laute des Babys, über den ersten Zahn und über die gezielte Kontaktaufnahme über Mimik und Gestik. Dadurch wird ihre eigene Feinfühligkeit und Empathie geschult. Kinder reagieren aufgrund der Beobachtung nachweislich selbst feinfühlicher und weniger aggressiv. Die Beziehungskompetenz verstärkt sich deutlich und unterstützt deshalb auch den Aufbau eigener Bindungsbeziehungen. Die wissenschaftliche Grundlage des Konzeptes „Babywatching“ geht auf die Aggressionstheorie von Henri Parens

zurück. Henri Parens sieht die Ursache für aggressives Verhalten in eigenen emotionalen Mangelzuständen. Demnach suchte er Veränderungsimpulse insbesondere im Kontext der emotionalen Bedürftigkeit. Wir wissen aus der Neurowissenschaft, dass das Beobachten von positiven emotionalen Situationen über unsere Spiegelneuronen positive Gefühle in uns auslöst, wir also von der Beobachtung selbst positiv angeregt werden und entsprechend davon profitieren. So nutzt das „Babywatching“ diese in uns Menschen angelegte neurologische Grundlage.

Insbesondere das Beobachten eines Säuglings löst universell positive und prosoziale

Gefühle sowie den Impuls zu fürsorglichem Verhalten bei uns aus. Wenn Kinder und Jugendliche regelmäßig und verlässlich die Möglichkeit haben, eine Mutter im Kontakt mit ihrem Baby zu beobachten, können sie ihre eigene Feinfühligkeit und Empathie finden, weiterentwickeln und stärken und so emotional nachreifen. Das Angebot „Babywatching“ wird aktuell in zwei Familiengruppen angeboten. Nachfolgend beschreiben zwei Jugendliche ihre Eindrücke.

*Christina Herr,  
Erziehungsleiterin ASK Wetzlar*



# Spielstunde mit Yuna



8



**PRAXIS  
ARTIKEL**

9

„Jeden Dienstag um 16:15 Uhr kommt eine kleine Besucherin in unser Haus! Yuna und Tamara besuchen uns zum Babywatching. Eine halbe Stunde sehen wir ihnen zu und stellen Tamara Fragen, zum Beispiel: ‚Ist die Yuna gewachsen?‘. Die kurze Zeit, die Tamara und Yuna bei uns sind, vergeht wie im Flug. Wir freuen uns immer auf das nächste Mal, um zu sehen, ob Yuna etwas Neues kann.“  
Sabrina

„Ich kann mich noch genau daran erinnern, als wir einmal Babywatching hatten. Die Runde war schon fast vollständig, als unsere Familiengruppenleiterin als letzte in die Runde kam. Sie hat der Yuna die Zunge zum Spaß rausgestreckt. Jedes Mal, wenn Yuna sie jetzt sieht, streckt sie von sich aus ihre Zunge raus. Wenn das passiert, lacht immer die ganze Runde.“  
Janina

\*\*\*

Wir sind die erste Gruppe im ASK, die das Babywatching ausprobieren durfte. Am Anfang war ich skeptisch, ob die positiven Erfahrungen, die bisher in altershomogenen Gruppen in Schule und Kindergarten gemacht wurden, auch in unserer Gruppe möglich sind. Der Altersunterschied bei uns beträgt bis zu 11 Jahre! Ich war neugierig und ließ mich auf das Experiment ein. Und dann kam Yuna mit ihrer Mutter. Die Skepsis war schnell weg: Die Kinder

waren am Anfang erst noch distanziert und ließen die Situation auf sich wirken. Dank der ruhigen und einladenden Atmosphäre fingen sie jedoch sehr schnell an zu beobachten, zu hören und zu fühlen, was in den einzelnen Momenten passiert und wie das Geschehene auf jeden einzelnen und die gesamte Situation wirkt. Die Moderatorin hat durch ihre Fragen zur Interaktion zwischen Mutter und Kind dafür gesorgt, dass jedes Kind den Raum hatte, sich zu äußern. Wegen des Altersunterschieds wurden unterschiedliche Eindrücke gemacht und gesammelt; die Kinder und Jugendlichen äußerten selbstbewusst ihre Wahrnehmungen. Diese als positiv und „emotional richtig“ zu erleben, hat sie in ihrer Identität gestärkt. Außerdem erfahren sie sich zunehmend als „Experten der Kommunikation auf Eltern-Kind-Ebene“. Dieses Erleben hat sich auch auf den Gruppenalltag positiv ausgewirkt. Die Kinder haben sich durch den Austausch noch besser kennengelernt, ihre Sensibilität untereinander hat sich erhöht. Das Babywatching hat uns als Gruppe wieder ein Stück zusammenrücken lassen.

*Sabrina, Janina und Parwaneh Ghahremani,  
Familiengruppe Ghahremani ASK Wetzlar*

# Rittal Foundation

Unterstützung für die Familienklassen in Wetzlar



Lehrer, Eltern und Kinder – alle sind betroffen, wenn ein Kind verhaltensauffällig wird. Um rechtzeitig Hilfestellung zu leisten und die Familien individuell zu unterstützen, arbeiten die Dalheim Schule und die Lotteschule in Wetzlar seit mehreren Jahren mit dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf Wetzlar zusammen. Dessen Vertreter konnten sich jetzt über eine Spende der Rittal Foundation freuen. Debora Loh, Mitglied des Stiftungsrats, und Friedemann Hensgen, Vorstandsvorsitzender der Rittal Foundation, übergaben einen Scheck über 10.000 Euro, mit der

die Stiftung einen Teil der Kosten für die Familienklasse übernimmt.

In dem Kooperationsprojekt zwischen dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf und den beiden Schulen lernen Kinder mit Lern- und Verhaltensauffälligkeiten, den Schulalltag und das soziale Miteinander unter Mitschülern besser zu bewältigen: Kinder und Eltern gehen an einem Vormittag pro Woche gemeinsam zur Schule. In der sogenannten Multifamilienarbeit werden Eltern motiviert, einen liebevollen und wertschätzenden

Zugang zu den Kindern zu finden und auch Verantwortung für ihre oftmals schwierigen Verhaltensweisen zu übernehmen – mit Erfolg: Nach einem halben Jahr können die Schüler die Familienklasse in der Regel wieder verlassen.

\*\*\*

Vor fünf Jahren etablierte das Albert-Schweitzer-Kinderdorf das Modell der Familienklasse erstmalig in Hessen. Heute erreicht das Projekt jährlich etwa 15 Familien pro Klasse. Mit der Spende ist zusammen mit dem Anteil der Stadt Wetzlar die Finanzierung der Familienklassen an beiden Schulen für das Jahr 2015 gesichert. Auch für zwei weitere Jahre signalisierte die Stiftung den Direktorinnen Carola Arnold-Tschöck und Birgit Grahn sowie Dr. Wolfram Spannaus, dem Geschäftsführenden Vorstand des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V., ihre Unterstützung. Die Rittal Foundation engagiert sich seit 2011 für soziale Projekte in der Region, insbesondere für sozial oder gesundheitlich benachteiligte Menschen, für Bildungs- und Erziehungsprojekte sowie für die kulturelle und wissenschaftliche Förderung junger Menschen.

*Susanne Högler,  
Öffentlichkeitsreferentin ASK Wetzlar*

# Ivano Balic

Welthandballer und ASK-Held lässt keine Fragen offen



Der scheidende Kapitän der Handball-Bundesligamannschaft HSG Wetzlar, Ivano Balic, hat kurz vor seinem Abschied Kinder im Albert-Schweitzer-Kinderdorf Wetzlar besucht. Der Welthandballer, Olympiasieger und Weltmeister nahm sich ausführlich Zeit, um auf die Fragen von 20 im Kinderdorf lebenden Kindern zu antworten. Die am Handball interessierten Kinder hatten den sympathischen Kroaten bereits 2014 bei einem gemeinsamen Training kennengelernt. Zudem konnten sie als Einlaufkinder bei einem Bundesligaspiel in der Rittal-Arena die Spielkunst von Ivano Balic und seinen Mannschaftskameraden der HSG Wetzlar live erleben. Deshalb war die Vorfreude und Neugier bei den Kindern sehr groß, als sie erfuhren, dass Ivano Balic sich mit ihnen treffen möchte, um von seinem Leben als Profi-Handballer zu berichten und natürlich auch, um ihre Autogrammwünsche zu erfüllen. Die Zeit bis zum Treffen nutzten die Kinder und sammelten Fragen, die sie ihrem Idol schon immer stellen wollten. An einem

Donnerstagnachmittag war der große Moment für die Kinder endlich gekommen. Nach einer kurzen Begrüßung durch Einrichtungsleiter Christian Scharfe, der Ivano Balic für sein Kommen dankte und die Besonderheit des Moments verdeutlichte, empfingen die Kinder mit strahlenden Gesichtern den Ausnahmesportler. Der Mittelfeldspieler der Grün-Weißen nahm sich für die vielen Fragen der aufgeregten Kinder viel Zeit und beantwortete diese ausführlich. Alles war von Interesse: von seiner Schuhgröße bis hin zu dem schönsten Erlebnis in seinem bisherigen Leben. Er erzählte aus seiner Heimat Kroatien, berichtete von dem wichtigsten Tor in seinem Leben und wie er Profi-Handballer wurde. Als alle Fragen beantwortet waren, nahm sich Ivano Balic noch Zeit, jedem Kind seinen persönlichen Autogrammwunsch zu erfüllen. Postkarten, Schals, Trikots und Handbälle hatten die Kinder zum Unterschreiben mitgebracht.

\*\*\*

Danken möchten wir für diesen besonderen Tag neben Ivano Balic auch Herrn Sebastian Mende, der als Moderator durch den Nachmittag führte. Ebenso bedanken wir uns bei den Verantwortlichen der HSG Wetzlar für die gelungene Kooperation.

*Christian Scharfe,  
Einrichtungsleiter ASK Wetzlar*

Das komplette Interview finden Sie auf unserer Facebook-Seite:

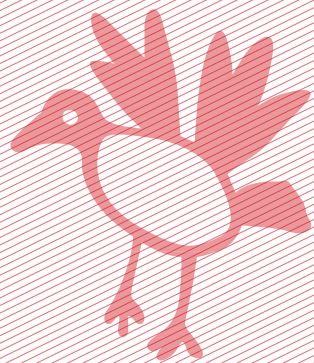
[www.facebook.com/ASK.Hessen](http://www.facebook.com/ASK.Hessen)

**Ivano Balic**

stammt aus Kroatien und ist ehemaliger Handballspieler. Als zentraler Rückraumspieler galt er als einer der besten Handballspieler der Welt.

Ivano Balic ist ehemaliger Weltmeister, Olympiasieger und zweifacher Welthandballer. Er hat am 05.06.2015 für die HSG Wetzlar das letzte Spiel seiner erfolgreichen Laufbahn bestritten und damit seine Spielerkarriere beendet.





# Schön war's!

## 5. Kindergala des Albert-Schweitzer-Kinderdorfs Wetzlar

Nach wochenlangen Vorbereitungen und vielen schweißtreibenden Proben fieberten die Kinder und Jugendlichen des Albert-Schweitzer-Kinderdorfs ihrem großen Tag entgegen. Am 31. Mai 2015 war es endlich wieder soweit. „Kleine Künstler, große Bühne“, so lautete das Motto der 5. Kindergala des Albert-Schweitzer-Kinderdorfs.

\*\*\*

In der Stadthalle Wetzlar präsentierten die Kinder und Jugendlichen unserer Einrichtung Musik-, Akrobatik-, Tanz- und Kreativprojekte. Die Kindergala dient als Dankeschön an alle Spender und Förderer, die ihre Unterstützung in den letzten Jahren auf so vielfältige Art und Weise zum Ausdruck brachten. Bereits im Eingangsbereich der Stadthalle wurden alle Besucher und Besucherinnen durch die Feuerspucker der Jonglage Albertinies begrüßt. Zusätzlich sorgten die drei Clowns beim Empfang für eine heitere Stimmung. Ganze 19 Programmpunkte stellten die Akteure und Akteurinnen auf die Beine. Die zwei charmanten Moderatorinnen Hanna (10) und Karin (18) führten mit viel Witz und Wortgewandtheit durch die Kindergala. Als Einführung gab es

Trommelrhythmen der Smiling Drumcakes zu hören, die während ihrer zweiten Darbietung von den Guitartistics mit Gesang und Gitarreneinlage zu den Klängen von „Take me Home“ unterstützt wurden. Die Kooperation der Smiling Drumcakes und der Hanauer Musikband Guitartistics war eine Premiere. Die Gruppen ergänzten sich musikalisch so gut, als würden sie schon lange zusammenspielen. Der von Jeff und Jonas gesungene Musiktitel „Knocking on Heaven's Door“ und das von Jonas gesungene Lied „Tears in Heaven“ sorgten für Gänsehaut. Die Familiengruppe Tzika begeisterte sowohl mit einem griechischen Tanz als auch mit einem Breakdance, den sie zu den Klängen von „Turn Down for What“ aufführten. Danach folgte das Klavierstück „Una Mattina“ aus dem Kinofilm „Ziemlich beste Freunde“, welches von Andre gespielt wurde und für eine ganz besondere Atmosphäre sorgte. Die RAP-Einlage der Familiengruppe Bernhardt mit dem Song „Ding Dong“ begeisterte die Gäste ebenso. Es gab jedoch nicht nur Musik, die für Unterhaltung sorgte: Das bunte Handpuppentheater „Seidel“ fesselte die Zuschauer mit seiner Darbietung. Die Albertinies, die bereits seit 2011 bestehen und seit 2012 jede Kindergala



„Ein Hoch auf uns“

ASK-Kindergala



begleiten, präsentierten ihre artistischen Fähigkeiten und lenkten bei ihrer Jonglier-Vorführung mit Leuchtpois in der dunklen Stadthalle die Aufmerksamkeit der zahlreichen Gäste auf sich. Als 14. Programmpunkt spielten Jonas und Kevin im Duett Klavier und sangen. Ronja und Kevin beeindruckten vor selbstgestalteten Leinwänden das Publikum mit ihrem Gesang. Als nächstes sorgte der Sketch von Michael und Ellen unter den Zuschauern für heitere Stimmung. Amabel spielte Gitarre und sang das Lied „Radioactiv“ und brachte damit ihr Lebenmotto „das eigene Leben selbst gestalten“ zum Ausdruck. Ausdauernd und voller Energie begeisterte und erstaunte die Funkenmarie Ellen gegen Ende der Kindergala alle Gäste mit ihrem Tanz.

\*\*\*

Zum großen Finale kamen alle Akteure, die für einen rundum gelungenen Nachmittag gesorgt hatten, noch einmal auf die Bühne und feierten die gelungene Veranstaltung mit dem Lied „Ein Hoch auf uns“. Ein großer Dank gilt allen Kindern und Jugendlichen sowie allen Menschen, die dazu beigetragen haben, dass diese

wunderbare Veranstaltung umgesetzt werden konnte. Besonders gefreut hat uns auch, dass alle drei Oberbürgermeisterkandidaten, die beiden Landtagsabgeordneten Mürvet Oztürk und Hans Jürgen Irmer sowie Stadträtin Bärbel Keiner unsere Veranstaltung besucht haben. Zuletzt an alle Spender ein herzliches Dankeschön: Ohne Sie wäre das alles nicht möglich! Wir sind sehr gespannt auf die nächste Kindergala und hoffen, auch dann wieder so ein tolles Publikum begrüßen zu dürfen. Wir freuen uns schon sehr auf die nächste Veranstaltung!

Carmen Strack,  
Wochengruppe ASK Wetzlar





© Anne Berger

# ASK- Sommerfest!

## Buntes Treiben und tropische Temperaturen auf dem Hanauer Marktplatz

Am 3. Juli war der Hanauer Marktplatz fest in den Händen des Kinderdorfes, denn an diesem Tag fand das große Sommerfest statt, bei dem sich das ASK öffentlich präsentierte.

\*\*\*

Die Kinder und Erwachsenen trotzten bei mehr als 35 Grad der Hitze und genossen die Angebote, die auf dem Marktplatz zu finden waren. Einrichtungsleiterin Annette Kühn-Schwarz beschrieb in ihrer Begrüßung die Beweggründe für ein großes öffentliches Event. Oberbürgermeister Claus Kaminsky, der die Schirmherrschaft übernommen hatte, betonte die große Bedeutung des ASK für die Stadt Hanau und bedankte sich bei allen Beteiligten. Neben

### Die Kinder und Erwachsenen trotzten bei mehr als 35 Grad der Hitze und genossen die Angebote.

einem bunten Bühnenprogramm mit der Trommelgruppe „Smiling Drumcakes“ aus dem Kinderdorf Wetzlar, den „Guitartistics“ aus dem ASK Hanau und der Ropeskipping-Truppe „Jumping Swans“ der TG Hanau gab es zahlreiche Mitmachangebote wie Barfußpfad,



© Anne Berger



© Anne Berger

Kletterturm, Hüpfburg, Kreativstände und einen Geschicklichkeitssparcours. Im Mittelpunkt der Aktion stand aber sicher der große Menschenkicker. Bei dem ersten Spiel der Prominentenmannschaft (u.a. mit Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Stadtrat Axel Weiss-Thiel, Jugendamtsleiterin Frau Knips-Profeld, DAV-Vorsitzender Erika Labes sowie Vorsitzendem des Sportkreises, Stefan Bahn) gegen die „ASK-Promis“ musste sich die ASK-Mannschaft mit 7:10 geschlagen geben. Danach eroberten die Kinder und Jugendlichen den Menschenkicker: Ab diesem Zeitpunkt lief ein spannendes Match nach dem anderen in der Arena, in der es sicher ähnlich heiß war wie bei der WM in Brasilien. Mitten auf dem Platz war spontan noch eine Wasserstation mit Planschbecken für Groß und Klein entstanden, und auch die aufgestellten Rasensprenger wurden gerne zur Abkühlung genutzt. Genauso großen Zuspruch





# Alien vs. Feuerwehr

## Ein Legomodellbauprojekt



Als im letzten Jahr Bäume auf dem ASK-Gelände gefällt wurden und die zersägten Baumstämme bald abgeholt werden sollten, entstand in der Tagesgruppe die Idee, eben mit diesem Holz ein Modellbauprojekt ins Leben zu rufen. Schnell fanden sich vier kreative Kinder, die bereit waren, an diesem Projekt mitzuarbeiten. Es entstanden viele Ideen, was man mit dem Baum-

stamm alles anfangen könnte. Alle waren sich bald einig: Es sollte unbedingt irgendetwas mit Lego werden. Nach dem Brainstorming wurde es Zeit, die Idee in die Tat umzusetzen und die benötigten Materialien zu suchen bzw. zu kaufen. Die Kinder sammelten diverse Naturstoffe wie Moos, Stöckchen, kleine Steine und ähnliches zusammen. Alles übrige, wie beispielsweise Modellbaubäume, kauften die Kinder ein. Bei den Legomodellen entschieden sich die Kinder für zwei Themenwelten. Einige Kinder hatten den Wunsch, eine Feuerwehr nachzustellen, andere einen Alienangriff. In einer Abstimmung lag das Feuerwehrprojekt leicht vorn und so wurde damit begonnen. Um die natürliche Struktur des Stammes zu erhalten, wurde dieser nur wenig von den Kindern bearbeitet, bevor Farbe, Heißklebepistole, Moos, ein Lötkolben und die Modelle zum

Einsatz kamen. Entstanden ist eine wunderschöne Waldlandschaft, in der die Feuerwehr einen Brand bekämpft.

### Hierzu ein kurzes Interview mit einer Beteiligten:

- **Yagmur, was hat dich bewogen, an diesem Modellbauprojekt mitzuarbeiten?** Ich fand es schön, dass ich das machen konnte, was ich mag und Ruhe dabei hatte.
- **Gab es besonders schöne Momente für dich?** Ich musste das Lego nicht mit meinen Brüdern teilen.
- **Was stellte eine Herausforderung für dich dar?** Es gab keine!
- **Ist das Ergebnis so, wie du es dir vorher vorgestellt hattest?** Ja!
- **Wie war die Zusammenarbeit mit den anderen Kindern?** Schön, normal, hat mir nichts ausgemacht.
- **Wenn du einen Wunsch frei hättest, was würdest du noch kreativ herstellen wollen?** Eine ganze Stadt aus Lego.

Aktuell haben die Mädchen und Jungen das Lego für den „Alienangriff“ schon zusammengebaut. Wenn das Wetter wieder schlechter ist, wird weiter an der Weltraumlandschaft gearbeitet. Zu sehen ist das Projekt in der Tagesgruppe.

*Sebastian Prager,  
päd. Mitarbeiter Tagesgruppe Hanau*



© Anne Berger



© Anne Berger



© Anne Berger

erlebte die von den Stadtwerken aufgebaute Trinkwassertheke, an der frisches Wasser kostenlos ausgegeben wurde. Natürlich wurde mit Kaffee und Kuchen, Hot Dogs, Brezeln und türkischen Spezialitäten, die der Verein „Biz Biriz“ beisteuerte, auch kulinarisch einiges geboten. Trotz der großen Hitze hat das Fest allen Beteiligten, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kinderdorfes, den Kindern, Jugendlichen und Familien, die vom Kinderdorf betreut werden, unseren Kooperationspartnern, allen Gästen und nicht zuletzt all denen, die uns in irgendeiner Weise bei der Verwirklichung dieses Projektes unterstützt haben, wirklich viel Spaß gemacht. Und den Satz „das könnt ihr mal wieder machen!“ hörte man sehr oft auf dem Marktplatz.

\*\*\*

Vielen herzlichen Dank an alle, die nicht nur dafür gesorgt haben, dass das Fest so erfolgreich war, sondern auch dafür, das Kinderdorf in Hanau einem breiteren Publikum vorzustellen und näher zu bringen!

*Uli Simon,  
Erziehungsleiter ASK Hanau*



© Anne Berger





Neuigkeiten aus dem Kinderdorf!



### Fast wie neu

Das Hanauer Kinderdorf freut sich über fünf neuwertige Fernsehapparate, die Saturn Hanau im Rahmen des Filialumbaus nicht mehr benötigt und an das Kinderdorf gespendet hat. Geschäftsführer Norbert Schalinsky zeigte sich erfreut über die bereits geplanten Standorte der Fernseher. So wird ein Gerät zum Betrachten von Videosequenzen in der Multifamilienarbeit, zwei werden für vom ambulanten Dienst betreute Familien und zwei für Wohngruppen im ASK eingesetzt werden. Einrichtungsleiterin Annette Kühn-Schwarz bedankte sich herzlich bei Norbert Schalinsky für die wertvolle Spende.



### Endlich Ordnung im Chaos

Anfang Juni war es soweit: Nachdem das Sach- und Kleiderspendenlager in Hanau nahezu am Platzen war, kamen unsere FSJ-Absolventinnen Anna und Lara auf die sensationelle Idee, der Unordnung ein Ende zu setzen. Kurzum organisierten die beiden mit ihrer FSJ-Seminargruppe einen sozialen Aktionstag, der im entsprechenden Jahrgang üblich ist, und brachten gemeinsam mit ihren 15 Kolleginnen und Kollegen Ordnung ins Chaos. Das Hanauer Albert-Schweitzer-Kinderdorf bedankt sich herzlich und ernennt die beiden zu Heldinnen des Kinderdorfes.

## Jubilare

### Wetzlar:

- 10 Johanna Löfflat
- 20 Andreas Kirchner
- 20 Anja Kothe
- 20 Jens Hoffmann
- 25 Dr. Wolfram Spannaus
- 25 Ute Scherer

### Hanau:

- 10 Thomas Röhl
- 10 Matthias Stephan
- 20 Doris Bachmann



### Bild des Monats

»Versteckte Blumen«  
Lucia, 16 Jahre

## Neue Termine für Sie in Planung!



### Versteigerungsausstellung Kunstkeramik

1. – 30.9.2015, Sparkasse Hauptstelle Hanau

### Musikalische Lesung

21.10.2015, 19.30 Uhr, Comoedienhaus Hanau, „Der lachende Löwe“, eine Albert Schweitzer Biographie von Reinhard Griebner, am Klavier begleitet von Michael Lörcher

### Tag der offenen Tür Wetzlar

10.10.2015, ASK Wetzlar

### Benefizkonzert

13.12.2015, 17:00 Uhr, Stadthalle Wetzlar, veranstaltet vom Lions Club Wetzlar-Solms zu Gunsten des ASK.

Lassen Sie sich überraschen von den Bands und Ensembles der Goethe-, Freiherr-vom-Stein- und Eichendorff-Schule Wetzlar

## Das neue ASK-Projekt: Kolter spendet Wärme!

Der Gießener Jungunternehmer Christoph Seipp ([www.mykolter.de](http://www.mykolter.de)) hatte eine tolle Idee und leistet mit dem ASK-Projekt „Kolter spendet Wärme“ einen tollen Beitrag: Ab sofort können Sie den „ASK Kinder Kolter“ erwerben. Die in den Farben des ASK gestaltete Kuscheldecke (100x150 cm) wird aus hochwertigem Baumwoll-Dralon-Garn in Deutschland gewebt. Der Kolter ist ein wertvolles Geschenk für Kinder, Freunde und Verwandte, kurz für alle, die es kuschelig warm mögen!



### Doch das war noch nicht alles:

Das Unternehmen Kolter spendet pro verkauftem ASK Kolter **10%** des Verkaufspreises von **49,90€** an das ASK. Und ab 250 verkauften Koltern spendet Kolter nicht **10%**, sondern **20%**. Sind Sie neugierig geworden? Unter [www.mykolter.de](http://www.mykolter.de) können Sie den ASK Kolter bestellen, Ihren Liebsten ein kuscheliges Geschenk bereiten und auch noch unsere Kinder unterstützen.

**Wir sagen Danke für diese tolle Idee und hoffen natürlich, dass weit mehr als 250 ASK Koltern verkauft werden.**

## Impressum

**Herausgeber**  
Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V. (ASK)  
Am Pedro-Jung-Park 1  
63450 Hanau  
Tel.: 06181.27 06 0  
Fax: 06181.27 06 15  
E-Mail: [info@ask-hessen.de](mailto:info@ask-hessen.de)  
[www.ask-hessen.de](http://www.ask-hessen.de)

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Herr Dr. Wolfram Spannaus  
Geschäftsführender Vorstand

**Gestaltung**  
Vier für Texas GmbH & Co. KG



„Kinderlachen ist kostbar!“ erscheint 1/4-jährlich, ist kostenlos und wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.



**DRUCK- UND MEDIENHAUS**  
[www.jd-druck.de](http://www.jd-druck.de)  
Mit freundlicher Unterstützung hergestellt von JD Druck





## Unser Angebot:

- **32 Familiengruppen** mit 139 Plätzen
- **5 Wohngruppen** mit 42 Plätzen
- **1 Mädchenjugendwohngruppe** mit 7 Plätzen
- **1 sozialpädagogische Intensivgruppe** mit 7 Plätzen
- **1 Wochengruppe** mit 9 Plätzen sowie dem Einsatz von Multifamilientherapie
- **3 Tagesgruppen** mit 27 Plätzen sowie dem Einsatz von Multifamilientherapie
- **Programme für familienorientierte, ressourcenaktivierende, stationäre Hilfen**
  - Hanauer Gruppe mit 10 Plätzen und ambulanten Hilfen
  - ProFam-Wohngruppe mit 9 Plätzen und ambulanten Hilfen
- **Krisenzentrum**
  - 1 Inobhutnahmeeinrichtung mit 9 Plätzen
  - Ambulanter Krisendienst
  - Bereitschaftserziehungsstellen
- **Betreutes Wohnen**
- **Ambulante Dienste** mit folgenden Maßnahmen:
  - **SPFH** (sozialpädagogische Familienhilfe)
  - **FiM** (Familie im Mittelpunkt)
  - **IFB** (intensive Familienberatung)
  - **VHT** (Video-Home-Training)
  - **MFT** (Multifamilientherapie)
  - **ElternZeit**
  - **5 Familienklassen**
  - **MFT Gruppen**
- **Familienberatungsstelle** (über 800 Familien jährlich)
- **Connect** die Fortbildungseinrichtung

## Ansprechpartner:

### Mitglieder- und Spenderbetreuung:



#### **Kinderdorf Wetzlar**

**Simone Scharfe**

Tel.: 06441.78 05 37

E-Mail: [s.scharfe@ask-hessen.de](mailto:s.scharfe@ask-hessen.de)



#### **Kinderdorf Hanau**

**Matthias Stephan**

Tel.: 06181.27 06 99 11

E-Mail: [m.stephan@ask-hessen.de](mailto:m.stephan@ask-hessen.de)

### Öffentlichkeitsarbeit:



#### **Kinderdorf Wetzlar**

**Susanne Högler**

Tel.: 06441.78 05 30

E-Mail: [s.hoegler@ask-wetzlar.de](mailto:s.hoegler@ask-wetzlar.de)



#### **Kinderdorf Hanau**

**Irene Winkelmann**

Tel.: 06181.27 06 66 12

E-Mail: [i.winkelmann@ask-hessen.de](mailto:i.winkelmann@ask-hessen.de)

## Kontakt:

Am Pedro-Jung-Park 1  
63450 Hanau

Tel.: 06181.27 06 99 20

Fax: 06181.27 06 98 30

E-Mail: [spenden@ask-hessen.de](mailto:spenden@ask-hessen.de)

[www.ask-hessen.de](http://www.ask-hessen.de)

## Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft

Kto.-Nr.: 7 666 600

BLZ: 550 205 00

IBAN: DE 04 5502 0500 0007 6666 00

BIC: BFSWDE33MNZ